

## Plädoyer für den französischen Club „Paul et Pauline“ in Andernach – Dammhof (Französisch/Deutsche Übersetzung)

Wir können unseren Club „Paul et Pauline“ nicht widerstandslos aufgeben und ohne unser Befremden über die sich abzeichnenden Entscheidungen der örtlichen und regionalen Behörden zum Ausdruck zu bringen.

Wenn man weiß, wie sehr – nach etlichen Jahren des Einsatzes seitens der Leiter des Vereins und zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter – die Aktivitäten des französischen Clubs „Paul et Pauline“ über den Kreis der beteiligten Familien hinaus wirken, kann man sich über das Vorhaben der Behörden, den Club einiger der für die Umsetzung der Projektidee fundamental notwendigen Teile seiner Infrastruktur zu berauben, nur entrüsten.

Wie viel Glück, wie viel Freude und Begeisterung hat dieser Club, dem wir seit seiner Gründung angehören, bisher ausgelöst! Wie viel Lächeln, wie viel Lachen sah man in den Gesichtern der Kinder, die von der Vielzahl der Angebote verzaubert wurden! Man muss sie nur beobachten, wenn die Eltern sie nach einer Woche im Dammhof abholen: Voller Enthusiasmus zeigen sie den Eltern die Einrichtungen des Dammhofs und erklären ihnen, was sie dort gemacht haben, sie überreichen ihnen voller Stolz die Dinge, die sie dort angefertigt haben (Schmuck, Zeichnungen, Gemälde, Getöpfertes, Musikinstrumente ...) und als Krönung des Ganzen, führen sie ein recht anspruchsvolles Theaterstück in französischer Sprache auf, das sie mit Profis für Musik, Tanz und Kostüm einstudiert haben.

Und das ist der Dammhof: Ein kleiner ländlicher Club im wunderschönen „Pöntertal“, wo sich junge Menschen im Kontakt mit der französischen Sprache entfalten und gegenseitig bereichern, wo fünf Generationen und Spezialisten auf zahlreichen Gebieten sich zusammenfinden - französische Küche, Tonarbeiten, Nähen, Gesang, Tanz, Kunst, Insektenkunde - und all dies in einem Klima entspannten Arbeitens und tiefer Freundschaft.

Daher bitte ich die für Stadtentwicklung und Umweltschutz zuständigen Behörden und im Besonderen den Stadtrat von Andernach, ihre Positionen bezüglich des Rückbaus bestimmter Einrichtungen des Dammhofs, insbesondere des Tipis und der Küche, zu überdenken. Denn es gibt sicher nicht wenige Menschen, die die Ansicht vertreten, dass der Club „Paul et Pauline“ angesichts des hohen Ziels, das die Verantwortlichen sich selbst stecken, durchaus von allgemeinem Interesse ist. Diese Sichtweise wird von allen den Dammhof unterstützenden Personen vertreten, weshalb die gegenwärtige Umsetzung der Projektidee sowohl in als auch am Rande eines Naturschutzgebietes von den zuständigen Behörden als Gewinn und nicht als Beeinträchtigung betrachtet werden kann. Ich persönlich sehe das als gesichert an, es ist meine innerste Überzeugung: Die Erziehungsziele, die bis heute vom Club „Paul et Pauline“ umgesetzt wurden und von den zuständigen Stellen des Landes und der Stadt Andernach anerkannt und finanziert werden, verdienen es, weiter gefördert zu werden. Den leitenden Personen gebührt ein Lob.

Roger Farjot, 26.3.2018